

Sitzungsgelder gespendet

Bad Salzungen – Tom Deifuß hat am eigenen Leib erfahren, wie wichtig eine palliativmedizinische Betreuung ist. Noch heute kämpft das ehemalige Stadtratsmitglied (parteilos, CDU-Fraktion) mit den Folgen seines schweren Motorradunfalls vor fünf Jahren. Die letzten sechs Monate verbrachte er erneut im Krankenbett und konnte nicht an den Sitzungen des Bad Salzunger Stadtrates teilnehmen. „Ich habe mir aber die Sitzungsunterlagen schicken lassen, um alles verfolgen zu können“, berichtet er. Im neuen Stadtrat ist Tom Deifuß nicht vertreten. Nach seinem Umzug von Bad Salzungen nach Immelborn war eine Kandidatur nicht möglich. Nun engagiert er sich im Ortsteilrat Immelborn.

Seine Stadtrats-Sitzungsgelder reicht Tom Deifuß an den Förderverein Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen weiter. „Ich kann diese Arbeit wirklich wertschätzen“, sagt er und möchte sie mit 250 Euro unterstützen. Vereinsvorsitzende Dr. Christina Ebert freut sich über jeden Euro. „Die Spenden sind wichtig für uns“, erklärt sie. Mit dem Geld werden beispielsweise die Patientenzimmer wohnlich eingerichtet. „Damit eine liebevolle Atmosphäre herrscht.“ Auch eine Kunst- und eine Musiktherapeutin kann so zum Einsatz kommen, was die Patienten gerne annehmen. Jedes Jahr wird ein kleines Gedenkbüchlein im Rahmen der Kunsttherapie gedruckt – in Erinnerung an die Patienten. *mö*



Tom Deifuß gibt seine Stadtrats-Sitzungsgelder an den Förderverein Palliativmedizin. Birgitt Schroth, Christina Ebert und Marina Rottenbach (von links) freuen sich über die 250 Euro.

Foto: Heiko Matz